

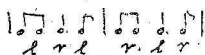
# 38. LÄNDLER AUS GROSSAU — CRISTIAN

Ländlermässig



AUFSTELLUNG: Paarweise im Doppel-Flankenkreis. Offene Fassung. Gesichter in Tanzrichtung. (1)

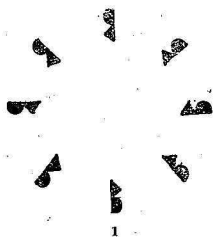
CHRITT: Ländlerschritt

TANZSCHLÜSSEL: 

DURCHFÜHRUNG DES TANZES:

I. Teil

Takt 1—8: Mit Aussenfuss beginnend, 8 Ländlerschritte in Tanzrichtung. Dabei werden die gefassten Arme, (samt dem ganzen Körper) rück- und vorgeschwungen. Man beginnt mit Rückschwingen. Der B. betont jeden ersten Taktteil durch Aufstampfen des Fusses. (2)



1

2

Takt 9—12: Das M. dreht sich 4mal gegen den Uzs. unter der erhobenen Rechten des B., die es mit seiner Linken gefasst hält, während der B. 1mal im Uzs, um es herumgeht. (3)

Takt 13: Die gefassten Arme senken (Ausgangsstellung) und 1mal nach hinten schwingen.

Takt 14: Das M. dreht sich 1mal im Uzs. unter der erhobenen Rechten des B., die es noch immer mit seiner Linken hält (wickelt).

Takt 15: Der B. dreht sich 1mal gegen den Uzs. unter seiner eigenen Hand durch.

Takt 16: Das M. dreht sich 1 mal im Uzs. unter den erhobenen gefassten Händen durch.

Wh. Takte 1—16: Melodie und Figuren werden wiederholt.

## II. Teil

Takt 17—24: Zweihandfassung. In Tanzrichtung 8mal walgen. (4)

Takt 25—32: Unauffällig die Hände wechseln (kreuzen) und Jungsächsisch-Fassung einnehmen. Mit Ländlerschritten vorwärtsgehen und dabei „Chassieren“. (5) (Siehe Erkl. am Ende).

Wh. der Takte 17—32: Getretener Walzer in Rundfassung. (6)

Anmerkung: Die Melodie stammt aus dem Semmeringgebiet aus Österreich. Der Tanz wurde 1978 von E. Marek aufgezeichnet

Erklärungen: Beim Walgenfassen sich die Partner an beiden Händen und heben sie hoch. Dann drehen sie sich gleichzeitig mehrmals um sich selbst. Der B. dreht sich li herum, das M. re herum. (Oder umgekehrt).

Das „Chassieren“ besteht darin, dass sich die Partner einmal über die re, dann über die li Schulter freundlich in die Augen blicken.



3



4



5



6